



### Abseits.

Es ist so still, die Heide liegt  
Im warmen Mittagssonnenstrahle;  
Ein rosenrother Schimmer fliegt  
Um ihre alten Gräbermale;  
Die Kräuter blühen, der Heideduft  
Steigt in die blaue Sommerluft.

Laubkäfer hasten durch's Gesträuch  
In ihren goldenen Panzerröckchen;  
Die Bienen hängen Zweig um Zweig  
Sich an der Edelheide Glöckchen;  
Die Vögel schwirren aus dem Kraut —  
Die Luft ist voller Lerchenlaut.

Ein halbverfallnes Schindelhaus  
Steht einsam hier und sonnbeschienen;  
Der Käthner lehnt zur Thür hinaus,  
Behaglich blinzeln nach den Bienen;  
Sein Junge auf dem Stein davor  
Schnigt Pfeile sich aus Kälberrohr.

Kaum zittert durch die Mittagsruh  
Ein Schlag der Dorfuhr, der entfernten;  
Dem Alten fällt die Wimper zu,  
Er träumt von fernen Honigernten.  
— Kein Klang der aufgeregten Zeit  
Drang noch in diese Einsamkeit.

Jh. Storm.